

NEUES HEIM

Und jetzt wird alles Anders



Maxi

„Oh je - Laut war es ja schon...“, erinnerte sich der schöne Langhaar Peruaner. „Manchmal liebten uns die Kinder auch, aber irgendwann verloren sie das Interesse an uns. Ich hatte zwar einen Leidensgenossen namens Friedo, aber lebe mal mit jemanden zusammen, den du nicht leiden kannst... und das stellst du dir nun auf einer einsamen Insel vor - mit der Aussicht, dass es für immer so ist...“

Moritz



„Ich war eigentlich schon immer ein glückliches Schweinchen!, erzählt der freche Silberagouti mit aufgeregter Stimme. „Wir tobten und durften draußen Leben... frisches Futter gab es auch immer, die feinsten Leckereien! Unser Zweibein hatte uns richtig ins Herz geschlossen. Doch eines Tages verlies mich mein bester Kumpel... Er wurde krank und hat mir verraten, dass er nun eine Reise über die Regenbogenbrücke antreten müsse und dass er nicht mehr wieder käme... Zweibein und mich machte das unendlich traurig und dass das so nicht weitergehen konnte bei den eisigen Temperaturen war auch irgendwie klar!“

Und dann durften wir zu Tante Gabi

Maxi's Ankunft

Irgendwie komisch... „Wo bringt mich Zweibein hin?“ Es ist so dunkel hier drin, aber ich bin ein Abenteuerschwein!“
2 Stockwerke später in einem Mehrfamilienhaus in St. Georg war es dann soweit: Maxi und Gabi sahen sich das erste Mal! „Sie sieht aus wie ein Zweibein, aber *naserümpf* die riecht aber lecker nach Meerschweinchen
brrroooooommmmsseel

Da setzt sie uns doch tatsächlich - nach kurzer Eingangskontrolle - in ein wunderbares Gehege... doch ich glaub mein „Schwein pfeift...“ SOOOO VIELE KNOPFAUGEN, die zurück gucken! Friedo und ich fanden Freunde fürs Leben. Mir persönlich hat es ja der Moritz so angetan. Schopf-Schweinchen find ich richtig Prima
muigmuig

Moritz' Ankunft

Mein liebes Zweibein... erklärst hast du mir, du liebst mich, aber du musst mich zu Tante Gabi bringen, da ich alleine nicht bleiben kann und das will ich auch nicht... Ich hoffe du weißt, dass du ein Super-Zweibein für mich warst!

Ich wurde einer coolen Buben-Truppe vorgestellt und rannte ihnen neugierig entgegen, blieb noch einmal stehen - „Ich liebe dich Zweibein, vergiss mich nicht! Trag mich immer in deinem Herzen!“ und sprang mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die coole Rasselbande.

Und da sah ich ihn - mit Elvistolle - meinen besten Kumpel Maxi! Oh er hat so tolles Fell und ist ein richtig toller Kerl. Er hat mir beigestanden in der ersten Nacht, wo ich noch ganz doll Heimweh hatte! *schluchz*

Speedy & Gonzales

Wir wissen gar nicht mehr so genau, wo wir schon überall waren... nur soviel, dass das Haus, in dem wir lebten „Zoogeschäft“ genannt wurde von den Zweibeins...
Wo Mama gerade ist, wissen wir auch nicht. Wir sind noch so super klein und hoffen, dass wir hier schnell weg kommen.
Die anderen Fellnasen sind zwar nett, aber irgendwie ist uns das ganze „Reingefasse“ nicht geheuer...



Ziemlich schnell, so nach einer Woche Aufenthalt kam ein junges Mädchen bei uns vorbei. Sie blieb stehen und sah uns einfach ganz ruhig zu. Erst wurde Gonzales rausgenommen und in eine Transportbox gesetzt... Ich saß ganz versteckt und schreckhaft in meinem Häuschen und war traurig, weil ich nicht wusste, ob ich Gonzi je wieder sehen würde *tränenkuller*...

Doch dann hörte ich eine sanfte Stimme sprechen: „Der kleine im Häuschen ist irgendwie der Anhang zu dem hier, dann soll der kleine Kerl ihn nicht vermissen müssen!“ Und so kamen wir zu Selina und ihrem Freund Fabian. Zuhause bei Zweibeins angekommen wurden wir neben einem großen Gehege abgestellt und wir sahen ängstlich, aber auch sehr neugierig zu, wie das Mädchen riesige Mengen an Heu und Gemüse da reinstellte.

Und dann waren wir an der Reihe. Sie gab uns die Entscheidung, wann wir aus der Transportbox rauswollten. Eigentlich hätten wir uns gar nicht getraut, wäre da nicht der lange Kerl gewesen, der uns ein paar Stück Gurke unmittelbar vor die Box gelegt hatte... Und so wollten wir endlich raus, denn wir mussten diese Gurke probieren.

5 Monate später....

Wir haben uns prima eingelebt. Wir bekommen sehr gutes Grünfutter und sehr Abwechslungsreiches. Sie beschäftigen uns mit selbstgebautem und sind super lieb zu uns. Doch irgendwie gehen Gonzi und mir die Gesprächsthemen aus... Wir spielen zwar regelmäßig fangen und rennen und popcornen, aber irgendwie möchten wir mehr Abwechslung... Und irgendwie haben das unsere Gurkenspender mitbekommen... Können die etwa Wutzisch? Mit dieser Annahme erklärte ich ihr aufgeregt, dass sie bloß nicht mehr in Zooläden gucken soll, sondern bei Nothilfen, da sitzen viele Fellknäule, die sich freuen würden uns Gesellschaft zu leisten.

Das Mädels hat sich schon seit Wochen über irgendwas genauestens Informiert und eines Abends war sie auch sehr aufgeregt vor Freude und irgendwas sprach sie von: „Morgen können die beiden kommen“...

Das war vielleicht ein Rätsel für uns... wer kommt?

Am nächsten Tag machten sich Fabi & Sally auf dem Weg zu einer „Gabi“ und kamen am späten Nachmittag wieder nach Hause. Wir hatten natürlich gerade wieder ein Nickerchen gehalten und trabten langsam in Richtung Zweibein - könnte ja eine Erbsenflocke für uns drin sein, weil wir einfach so süß sind... *hihi*

Doch dann blickte ich in 4 fremde Augen und ich dachte: „Ach du meine Güte, jetzt muss ich ja teilen... aber...aber... ach nichts da... Freunde... ich bin überglücklich... noch mehr Freunde...“

Damit aber nicht genug, 2 Wochen darauf lernten Sally & Fabi den Rowdy kennen. Ein Rex-Meerie-Mann, der aber alles andere als rüpelhaft ist.

Sie zimmerten einen neuen Eigenbau und erzählten uns 4en nun, dass noch ein ganz ruhiger Freund einzieht und wir wurden immer neugieriger auf Rowdy...

FREUNDE FÜRS LEBEN

Rowdy

„Hm ich kann euch gar nicht viel aus meiner Vergangenheit erzählen... ich kann euch nur sagen, dass es mir bei Tante Gabi schon sehr gefallen hat. Ich bin sehr gemütlich aber auch vorsichtig.“

Am Abend hab ich an der Tür gelauscht und mitbekommen, dass ich wohl neue Freunde gewinne und zwei Zweibeiner sich sehr dafür interessieren mir ein schönes Endplätzchen zu bieten.



Maxi & Moritz:

„Unsere neuen Freunde tun uns soooo gut! Danke Gabi, dass du uns an die Familie H./R. vermittelt hast! Sie tun alles für unser Wohlergehen!“

Speedy & Gonzales:

„Danke Tante Gabi, dass du andere Meerie-Halter informierst!“

Rowdy:

„Ich kann es gar nicht oft genug sagen... Alle lieben mich, weil ich soooo tolles Fell habe *hihi*“

Ich bin „Jedermanns Liebling“ *grins*“

Deshalb vielen Dank Gabi, dass du mich in soooo gute Hände gegeben hast!“

